

Technik-Check Saints Row 4

Grafikvergleich



1920X1080, MAXIMALE DETAILS

Die an und für sich stimmige Nachbearbeitung **1** wirkt auf höchster Stufe übertrieben, und Kanten **2** fransen auch mit 8x AA aus, während die Beleuchtung **3** einen diffusen Schornstein zeichnet. Maximale Szenendetails **4** füllen die Welt mit Details wie den Sprossen der Leiter.



1920X1080, MITTLERE DETAILS

Eine niedrigere Nachbearbeitungsstufe **1** schärft das Bild und bringt Leistung. Auch 2x AA **2** schadet der Qualität kaum, liefert aber mehr fps. Durch geringere Licht- und Szenendetails wirkt das Feuer **3** wie eine Glühbirne, und der Leiter **4** am Strommast fehlen die Sprossen.

Technik-Tipps



1 Auflösung: Die Auflösung wirkt sich nur geringfügig auf die Leistung aus. Wir konnten in allen drei getesteten Einstellungen jederzeit in 1920x1080 flüssig spielen.

2 Anti-Aliasing: Statt wie aus fast allen modernen Spielen gewohnt kostet Anti-Aliasing auch bei achtfachem Multi-Sampling relativ wenig Leistung und unterscheidet sich in den einzelnen Stufen nur wenig bei der Bildwiederholrate – genauso wie bei der Optik.

3 Szenendetails: Hiermit regeln Sie die Objektdichte der Spielwelt. Eine niedrigere Stufe als »Hoch« stellt weniger Gegenstände oder Bäume dar, steigert aber die Bildwiederholrate.

4 Lichtdetails: Eine Verringerung der Lichtdetails wirkt sich negativ auf die Grafik und Atmosphäre des Spiels aus, lässt sich aber angesichts des vergleichsweise hohen Leistungsgewinns noch verschmerzen.

So läuft Saints Row 4 auf Ihrem PC

Suchen Sie Ihre Grafikkarte **1**, Ihren Prozessor **2** und Ihre Speichermenge **3** heraus. Die für Ihr System geeigneten Einstellungen **4** finden Sie über die Farbbereiche. Wenn Komponenten in unterschiedlichen Farbbereichen liegen, ist bei Saints Row 4 **der Prozessor** ausschlaggebend.

1	Geforce 200	GTS 250	GTX 260	GTX 285	GTX 295				
GRAFIKKARTE	Geforce 400/500	GTS 450	GTX 460	GTX 560	GTX 470	GTX 480	GTX 570	GTX 580	
	Geforce 600	GTS 650		GTX 650 Ti	GTX 660		GTX 660 Ti	GTX 670	GTX 680
	Radeon HD 4000	HD 4850	HD 4870	HD 4890	HD 4870 X2				
	Radeon HD 5/6	HD 5750	HD 5770	HD 5850	HD 6870	HD 6950	HD 6970	HD 5970	HD 6990
Radeon HD 7000	HD 7750	HD 7770		HD 7850	HD 7870	HD 7950	HD 7970		
PROZESSOR	Athlon	X2/4400+	X2/6000+	II X2 260	II X3 435	II X4 640			
	Phenom II			X2 550	X3 720	X4 920	X6 1050T	X4 965	X6 1090T
	FX					FX 4100	FX 6200	FX 8150	FX 8350
	Core 2 Duo/Quad		E4300	E6600	E7400	Q8300	Q9400	Q9650	
	Core i 2xxx					i3 2100		i5 2400	i5 2500
	Core i 3xxx					i3 3220		i5 3570K	i7 3770K
3	Speicher in MB	1.024	2.048	2.560	3.072	4.096	6.144	8.192	12.288
									16.384

4 LEGENDE	technisch unmöglich	läuft so flüssig:	läuft so flüssig:	läuft so flüssig:
	ruckelt stark	1920x1080, AA: 2x MSAA Szenendetails: Mittel Nachbearbeitung, Licht: Niedrig	1920x1080, AA: 8x MSAA Lichtdetails: Niedrig Nachbearbeitungsdetails: Niedrig	1920x1080, Ultra

Technik-Tipps

Nachbearbeitung regelt unter anderem die Unschärfe-Effekte. In der höchsten Einstellung kostet das nicht nur viel Leistung, sondern lässt Objekte bereits in geringer Entfernung stark verschwimmen. Abhängig vom persönlichen Geschmack empfehlen wir, die Einstellung »Niedrig« zu wählen. Das steigert die Bildwiederholrate ungemein und schärft das Bild.

Um Saints Row 4 in vollen Zügen zu genießen, sollten Sie über einen Vierkernprozessor verfügen. Bei älteren Zweikernern verlieren Sie massiv an Leistung – das bremst auch die schnellste Grafikkarte aus. Ein Sechskern-Prozessor bringt gegenüber vier Kernen aber keinen echten Vorteil.

Anisotrope Texturfilterung hat wie immer kaum Einfluss auf die Bildwiederholrate. Sie können also die maximale Einstellung wählen. **MK**

Checkliste

- ▶ Zweikern-CPU
- ▶ 2,0 GByte RAM
- ▶ 10 GByte Speicherplatz
- ▶ 768 MByte Grafikspeicher
- ▶ DirectX 9.0c